

Dresburg am 27^{ten} December 1839.

Kennst! Verlingend überzogen ist ihnen mein Stolz,
 meinon. Die hatten nicht das Verstandes das Plitmanns, das
 den Madam's Plitmann's fällen gepfeilt werden müssen, und
 das bei ihnen Altes die glückliche nützliche Lage haben
 Plitmanns, das wenig fällen werden müssen. Aber ist aber
 Madam's Plitmann nicht wenig bei den Vätern, und man
 kann die Stelle der Plitmanns geben wenn man will.
 Ich schlage ihnen fünf Bändlein zu geben den, die, wie
 ich schon, schon einige Plitmann'sche Stellen gegeben hat,
 namentlich die Gräfin Serzbi in Verfallene, und die
 Armgard im Fall, und in beiden Stellen, wie man mir
 sagt, gefiel. Im Ganzen werden die aus den Briefen,
 den Stellenanzeigen, sagen, das ich, kann abzunehmen
 und Willkür, den den Dargestellten der Väter nie,
 zuge in Anzueh ungen, das also die in die Scene Ver-
 gangen können die Gewinnigkeit bindet. Ich hat, und
 den die, weil ich mich auf die Plitmann'sche den den mir
 beizufügen gelideten sollkommen Anzueh, diegen
 gelideten sollkommen Anzueh, diegen gelideten die
 namentlich Plitmann geben werden das Plit zu geben, und
 das Dargestellten nicht gemäßigten Anzueh die Stellen
 wird,

welch ein Platz den Kräften der Natur ist.
Mann sein mich schreiben wollen, so admettinnen Pen
Vanz Gappz Gp. 210. 2. Ten. West.

Der Freund

Johann Graf Mailath



Agamemnon. Invergnipal in S. Vörlzngn,
naß Alfieri füri ungnüßtat den Johann Graf
Mailath.

Agamemnon	-	-	-	-	-	-	-	-	Korn
Palokas	-	-	-	-	-	-	-	-	Wilhelmi
Cajot.	-	-	-	-	-	-	-	-	Lukas.
Pleon.	-	-	-	-	-	-	-	-	Weber.
Mitemnestra.	-	-	-	-	-	-	-	-	Leiner
Elektra	-	-	-	-	-	-	-	-	Neumann
Kassandra.	-	-	-	-	-	-	-	-	Reichel.



Handwritten text at the top of the page, possibly a header or address, including the name "Schulze".

Main body of handwritten text, appearing to be a list or ledger with multiple columns and rows of entries.

